



Nationalpark
Bayerischer Wald



20. Bundesweite Naturwacht-Fachtagung vom 09. - 11. April 2014 im Nationalpark Bayerischer Wald

„Großschutzgebiete und ihre Bedeutung – Ranger als Schlüssel zur unmittelbaren Naturerfahrung“

**Schirmherr: Staatsminister Dr. Marcel Huber, MdL Staatsminister für Umwelt
und Verbraucherschutz**

Tagungsort: Nationalparkzentrum Lusen - Hans-Eisenmann-Haus, Böhmsstraße 35,
94556 Neuschönau; Web: www.nationalpark-bayerischer-wald.de

Unterkunft: Landhotel Tannenhof, Auf der List 27, 94518 Spiegelau;
Tel.: ++49 (0)85 53 – 973-0, Fax: ++49(0)85 53 – 973-200; Email:
landhotel-tannenhof@t-online.de; Web: www.landhotel-tannenhof.de

Programm:

Mittwoch, 09. April 2014

- 10:00 Uhr** **Vorstandssitzung BVNW (nur Vorstandsmitglieder)**
- 13:30 Uhr** **Begrüßung der Tagungsteilnehmer im Hans-Eisenmann-
Haus**
- Frank Grütz, 1. Vorsitzender Bundesverband Naturwacht
- Michael Großmann, Leiter Nationalparkwacht Bayerischer Wald
- 14:00-18:00 Uhr** **Halbtagesexkursion (parallel zur Mitgliederversammlung)**

"Baumkronen des Bergmischwaldes: Der Wald aus ungewöhnlichen Perspektiven":

Führung auf dem weltweit längsten Baumwipfelpfad (Länge 1300 m, Höhe bis 44 m)
im Nationalparkzentrum Lusen.

"Tiere im Nationalpark Bayerischer Wald – Überlebensstrategien von besonders anspruchsvollen Arten am Beispiel des Auerhuhns":

Besuch eines Teils des Tierfreigeländes mit Präsentation des von der
Nationalparkwacht konzipierten Informationstandes zum Thema "Auerhuhn".
Weglänge insgesamt: ca. 5km
Schwierigkeit: leichte Wanderung

- 16:00 Uhr** **Ordentliche Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Naturwacht e.V.** (Tagesordnung siehe gesonderte Einladung)
- 20:00 Uhr** **Abendessen** (im Landhotel Tannenhof)
„Bayerisches Schmankerlbuffet“ plus Salatbar

Donnerstag, 10. April 2014

- 10:00 Uhr** **Begrüßung und offizielle Eröffnung:**
Frank Grütz, 1. Vorsitzender Bundesverband Naturwacht
- Grußwort:**
Staatsminister Dr. Marcel Huber, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
- 10:30 Uhr** **40 Jahre Nationalparkwacht im Nationalpark Bayerischer Wald**
Referent: Dr. Franz Leibl, Leiter des Nationalparks Bayerischer Wald
- 11:15 Uhr** **Ranger im Zivilisationszeitalter**
Referent: Prof. Dr. Gerhard Trommer, Prof. (emer.) für Didaktik der Biowissenschaften – Schwerpunkt Landschaftsbezogene Umweltbildung
- 12:15 Uhr** **Mittagspause**
- 13:30 Uhr** **Aktuelle Forschungsergebnisse zum Stellenwert von Prozessschutzflächen**
Referent: Dr. Jörg Müller, Stellvertr. Leiter des Nationalparks Bayerischer Wald, Leiter Sachgebiet Naturschutz und Forschung
- 14:15 Uhr** **Schutz von großen Beutegreifern im Übergangsbereich zwischen Waldwildnis und Kulturlandschaft**
Referent: Dr. Marco Heurich, Stellvertr. Leiter Sachgebiet Naturschutz und Forschung
- 15:00 Uhr** **Prozessschutz als Naturschutzstrategie - Vermittlung in der Öffentlichkeitsarbeit durch Ranger**
Referent: Achim Laber, Feldberg-Ranger
- 15:30 Uhr** **Nationalpark Nordschwarzwald - der jüngste Nationalpark in Deutschland**
Referent: Dipl.-Geogr. Charly Ebel, Vertreter des NLP Nordschwarzwald
- 16:00 Uhr** **Kaffeepause**
- 16:30 Uhr** **Rangers of the world – their great responsibility in protected areas worldwide**
Referent: Sean Willmore, Präsident der International Ranger Federation IRF (**angefragt**)

17:30 Uhr **Vorstellung der aktuellen Ranger-Studie 2013**
Referent: Jan Brockmann, Geschäftsführer Bundesverband
Naturwacht e.V.

19:00 Uhr Abendessen: **Regionaler Abend**
die Teilnehmer der Tagung decken die Tafel mit ihren regionalen
Köstlichkeiten (**Achtung: Bitte keinerlei Getränke mitbringen!**)

Freitag, 11. April 2014

8:00 Uhr **Abfahrt zu den Fachexkursionen**

Fachexkursion I (mit Lunchpaket)

"Großräumige Prozessschutzflächen - Natürliche Waldentwicklung und Effekte auf die Biodiversität:
vom Bergmischwald in den Bergfichtenwald"

Parkplatz Fredenbrücke über die Martinsklause (ehemalige Triftanlage) und weiter zum Lusengipfel
(Einkehrmöglichkeit). Anschließend Abstieg auf dem Winterweg, dann entlang des Sagwassers zum
Parkplatz Sagwassersäge.

Weglänge: ca. 10km; Schwierigkeit: anspruchsvolle Exkursion (Anstieg P. Fredenbrücke –
Lusengipfel: ca. 500 Höhenmeter) - **Ende um ca. 14:00 Uhr**

Fachexkursion II (mit Lunchpaket)

"Natürliche Waldentwicklung und Effekte auf die Biodiversität - die Bedeutung alter und totholzreicher
Wälder im Bergmischwald"

Parkplatz Schönau über den Wildnisweg "Hochseign" mit einem Teilstück des Tierfreigeländes (Wolf)
zur Waldabteilung "Rindlberg" und zurück zum Nationalparkzentrum Lusen.

Weglänge: ca. 8km; Schwierigkeit: leichte Wanderung (Anstieg ca. 230 Höhenmeter) – **Ende um ca.
14:00 Uhr**

Fachexkursion III (mit Lunchpaket)

"Großräumige Prozessschutzflächen - Natürliche Waldentwicklung und Effekte auf die Biodiversität:
vom Bergmischwald in den Bergfichtenwald" Teil I

„Weitläufige Sukzessionsflächen im Nationalpark Sumava“ Teil II

Exkursion vom Parkplatz Wistlberg bei Finsterau zur "Alten Klause", weiter zur "Reschbachklause"
(ehemalige Triftanlagen), zum Siebensteinkopf, weiter in den Nachbar-Nationalpark Šumava (CZ) ,
über Buchwald (Einkehrmöglichkeit) nach Fürstenhut und zurück zur Landesgrenze.

Weglänge: ca. 8km; Schwierigkeit: mittelschwere Exkursion (Anstieg: ca. 250 Höhenmeter) – **Ende
um ca. 16:00 Uhr**

Samstag, 12. April 2014 – Sonderexkursionen

Möglichkeit 1: "Schachtentour - ehemalige Almweideflächen" (Lunchpaket - Dauer ca. 5-6 Std.)

Von der Ortschaft Buchenau zum Lindbergschachten und zurück nach Buchenau

Weglänge: ca. 10km

Schwierigkeit: mittelschwere bis anspruchsvolle Exkursion (Anstieg ca. 400 Höhenmeter)

Möglichkeit 2: "Urwaldrelikte" (Einkehrmöglichkeit - Dauer ca. 4 Std.)

Von der Ortschaft Zwieslerwaldhaus zu den Urwaldgebieten "Mittelsteighütte" und "Hans-Watzlik-Hain" zum Schwellhäusl (Einkehrmöglichkeit) und wieder zurück nach Zwieslerwaldhaus.

Weglänge: ca. 7km (nur leichte Anstiege)

Schwierigkeit: leichte Wanderung

Jeweils: Ausklang im Haus zur Wildnis (Besucherzentrum Falkenstein)

Anmerkung:

Bei allen Exkursionen (außer Mittwoch – Baumwipfelpfad und Tierfreigelände) sind eventuell, in Abhängigkeit von der Schneesituation, **Schneeschuhe und Teleskop-Ski-Stöcke erforderlich** (können vom NLP Bayerischer Wald gestellt werden – Anzahl noch abzuklären).